



AFRIKA/DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO - Bischöfe kündigen Erklärung zum Amt eines katholischen Priesters in der Wahlkommission an

Kinshasa (Fidesdienst) – Pfarrer Apollinaire Malumalu legte seinen Amtseid als Vorsitzender der Unabhängigen Wahlkommission (CENI) ab. Die feierliche Amtseinführung fand am 14. Juni in Kinshasa, der Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo statt.

„Die Bischöfe werden eine Erklärung veröffentlichen und damit eventuelle eigene Aussagen von Pfarrer Malumalu zu kommentieren, die seine Ernennung seitens der christlichen Konfessionen in das Amt des Präsidenten bestätigen oder dementieren“, so Pfarrer Francois Luyeye im Interview mit einem katholischen Radiosender. Am 7. Juni wurde Pfarrer Malumalu vom Parlament zum Vorsitzenden der CENI gewählt worden. Er soll von der Unterkommission „religiöse Konfessionen“ für dieses Amt vorgeschlagen worden sein. Pfarrer Luyeye betont in diesem Zusammenhang, dass die Bischofskonferenz einen Laien für dieses Amt vorgeschlagen hatte und über die das „Schweigen“ des Parlaments „verwundert“ sei, das sich im Hinblick auf die Ernennung des katholischen Geistlichen nicht mit der Bischofskonferenz in Verbindung gesetzt habe. Am heutigen 17. Juni tagt der ständige Ausschuss der Katholischen Bischofskonferenz des Landes.

Die Bischöfe hatten bereits in einer früheren Erklärung betont, dass für Priester und Ordensleute die „aktive Mitgliedschaft in politischen Parteien und Vereinen und die Leitung staatlicher Institutionen, die mit der Organisation von Wahlen befasst sind“ verboten sei. (LM) (Fidesdienst, 17/06/2013)